

OMAEX (Optische Musikalische Akustische Experimente), 18.3.1978, Stadthalle Erlangen, Erlangen

Michael Fahres

+ Siegfried c.Matschke

Michael Fahres schreibt über sich...

geb.1951-verwöhntes Einzelkind.Erste Erinnerung:Kirchweih und Schlägereigeräusche.Mit 4 Jahren Drang der Großmutter,Blockflöte zu lernen.Später wird aus Pflicht eine Übung...
In der Volksschule spanisches Rohr.Sah das erstmal einen Mitschüler für 50 Pfennig Tinte trinken,da er von seinen Eltern nichts zu essen bekam.Durch Unfall keine sportliche Betätigung!
Mit 6 Jahren Übertritt in die katholische Kirche,die katholische Schule lag näher."Bei uns mußt Du katholisch sein,sonst kannst hier nichts werden".Firmung,Frage an den Bischof:"Muß ich ja sagen?".Beichte mit vorgedrucktem Sündenheftchen.Eintritt in den Domchor.Verstand die lateinischen Texte nicht,kein Hindernis beim Singen.Hingabe beim Singen ließ die Bilder von -Fußwaschungen der zu Priester geweihten-und von -Küssen auf den auf den heiligen Nagel-in den Hintergrund treten.
Eintritt in das Gymnasium.Vater wünschte seinen Sohn als Kaufmann zu sehen-spätere Geschäftsübernahmen-Mutter will aus ihrem Kind etwas besonderes machen.Einzelgänger,kaum in der Klassengemeinschaft,da "Stenostar mit Sportlerbeinen"! Flucht in die Musik.Flucht vor dem Präsentierzwang."Wenn Du was tust,bist Du was".Trug viel Mützen,wollte den,ihn belastenden Druck weniger spüren.Soll mit 19 Medizin studieren.Entscheidung für die Musik bringt Enttäuschung der Mutter."Ich habe Dich so erzogen daß Du viel Geld benötigst und deswegen mußt Du einen anständigen Beruf erlernen!"

danach-dadurch:

Blockflötist-Komponist-Texteschreiber-Animator

Blockflötist:Preis"Jugend musiziert" 1967/69

Radioaufnahme BR 1971

eigenes Blockflötenquartett-zahlreiche Konzerte-

Komponist:1971-1976 verschiedene Kompositionen

U Regensburg,U Erlangen,U Berlin,U Paris,U Darmstädter-Ferienkurse.

Theatermusik:1973 +1977 U Erlangen-Experimentiertheater-

Hörspielmusik:1972 Saarl.Rundfunk,Radio Bremen

Musiktheater:1971/1973/1974/1975 U Straubing,U Utrecht,U Bamberg,

Animator:1972 Eckiger Kreis Erlangen,Computerstudio Erlangen

Lehrer:1975/1976 Arbeitstage für Gitarre,Konservatorium Utrecht

Stipendien:1974-1976 Daad,1974 Darmstädter Ferienkurse

Konzerte und Lesungen u.a.:Nürnberg,Bayreuth,Ingolstadt,Amsterdam,Rom.

"Apples" Klangcollage und Diaprojektion 10 Min/1977

mit blinden Kindern der Stiftung Bartimeus

M.Fahres
Simon Been
Theo Coolisma

Die Komposition "Apples" entstand auf der Basis des Kindertheaterstücks "Der Zankapfel" des Experimentiertheaters an der Uni Erlangen. Schüler der 5 und 6. Klassen eines Gymnasiums erarbeiteten Aufsätze, die entscheidend zur Textgestaltung des Theaterstückes beitrugen. Die Idee schien somit nicht abwegig, auch die Theatermusik von Kindern konzipieren zu lassen, d.h. Textbilder sollten musikalisch formuliert werden.

"Ave maria no morro-

the water of a pub in the life"

10 Min/1971

Klangcollage für zwei Sprecher, acht Wassergerausche, Telefon, eine platzende Glühlampe, Möwen, Kurzwellen, Schulhof und Barimpressionen

M.Fahres

Die Collage "Ave maria" handelt reminiszierend eigene Pubertätsprobleme ab, d.h. Verhaltensausdrücke, die entstanden sind aus der Erkenntnis der Konfrontation mit gesellschaftlichen Normen. Das Nicht-zurechtkommen mit der Umwelt, das sich im Zweifel gegenüber anderen und sich selbst manifestiert, gab Anlaß für eine Komposition, die sinnwidrig und sinnlos Satzketten in einem englischen Pub schildert.

"Kinderschuhe-Handschuhe-Handschiule -"

oder die Werte der Geradlinigkeit

1971/76

Klangetude für Piano-solo

M.Fahres

(homage an honfleur und eric satie)

Piano:Arie de Wit

Die Komposition "Kinderschuhe" entstand als Bewältigung eigener Schulprobleme und Erinnerungen. Hier werden Gefühlssituationen, wie z.B. Traum, Romantik in kurzer Reihenfolge belichtet. Das Leitmotiv ist einer Kindermelodie entnommen. Zu Beginn des Stückes trägt der Pianist schmierige Handschuhe, ein Symbol für belastende Umwelt, deren er sich nach kurzer Zeit entledigt.

"Einbildung"-Versuch einer Rolle

5 Min 1976

Sätze: 1. Publikum 2. Interpret 3. Komponist

M.Fahres

Die Szene "Einbildung" zeigt das Rollenverhalten der verschiedenen Teilnehmer eines Konzertes.

"Vorbildung-Konzert-Abbildung"

16 Min/1975/76

chaines 2 szenes für alpha lsi 2/20

M.Fahres

Computer, Tempofon, 2 ems Synthesizer,

Fotografie: T. Coolisma

2 Diaprojektoren und einen Menschen

In dem erste Teil der Komposition "chaines 2 szenes" versucht der Fotograf mittels Diaprojektion Kontraste zu setzen.

Der genannte Kontrast wird im Konzertteil musikalisch behandelt.

In "Abbildung" bildet der Fotograf das Gesicht des Clowns ab.